



Historischer Stadtpaziergang Schloß Holte

Stadtrundgang

Themenweg

Bahnhof Schloß Holte - Bahnstrecke von Brackwede nach Paderborn



Mehr als 50 Jahre hat es gedauert, bis endlich 1891/1892 die Bahnstrecke von Brackwede nach Paderborn eröffnet werden konnte. Die ersten Initiativen gab es bereits in den Jahren 1843-46 während der Bauzeit der Köln-Mindener-Eisenbahn. Von Anfang an hat Friedrich Ludwig Tengro, der Besitzer der Holter Eisenhütte, maßgeblich bei diesen Initiativen mitgewirkt. Das Ministerium in Berlin befürwortete zwar diese Bahnstrecke, stellte aber dafür keine Mittel bereit. Der Eisenbahnbau wurde überwiegend Aktiengesellschaften überlassen: Die Verbindungsstrecke Brackwede - Paderborn wurde jedoch als nicht gewinnbringend eingestuft.

Der Durchbruch erfolgte 1896. Im Gesetz vom Juni 1896 wurden die Gelder für den Bau der Strecke in Höhe von 2.840.000 Mark bewilligt. Ein gewichtiger Grund war das erhebliche Güteraufkommen der Holter Eisenhütte. Am 5. Dez. 1891 wurde die Teilstrecke Brackwede - Schloß Holte eröffnet, die Strecke Schloß Holte - Paderborn folgte am 3. Okt. 1900. Damit ergaben sich bessere Möglichkeiten, Arbeitsplätze u. a. in Windelsbäbke, Brackwede und Bielefeld zu erreichen.

Das Güteraufkommen auf der Strecke war beträchtlich. Am Holter Bahnhof waren mehr als 30 Personen mit der

Alderföhrung beschäftigt. Zudem war die Beförderung der Post, der Briefe und Pakete, vom Preussischen Staat gesetzlich vorgeschrieben.

In den 1970er Jahren verschlechterten sich die Bedingungen. Die Zahl der Fender, die die Bahn benutzten, nahm ständig ab. Um 1973/74 gab es keinen Bahnverkehr mehr an Sonntagen, ab 1982 auch nicht mehr an Samstagen. Der Sennebahn drohte die Stilllegung.

Dann begann 1988 eine durch das Land NRW subventionierte Angebotverbesserung: 1993 wurde der Stundentakt eingeführt und der Verkehr an den Wochenenden wieder aufgenommen. Ab 1994 wurden neue Triebzüge eingesetzt. Die Fahrgastzahlen verdoppelten sich.

Anfang der 1990er-Jahre wurde ein Bebauungsplan für das Bahnhofsgelände und die Gebäude erstellt. NRW und die Gemeinde investierten 1,3 Mio. DM.

2003 übernahm die NordWestBahn den Betrieb auf der Strecke. Mit der Sanierung der Gleisanlagen und der Signale wurden die Fahrzeiten erheblich reduziert. Ab 2015 fahren die Züge zu den Hauptverkehrszeiten im Halbstundentakt. Die Abfahrtszeiten sind mit dem ÖPNV vernetzt. Bis jetzt haben sich die Fahrgastzahlen verzehnfacht.



Zwei, die damals fast jeder kannte, von links: Hans Brockhäuser, Fahrplanredakteur 1949 bis 1996, Hans Pfeifer, Stationsvorsteher 1957 bis 1978



Vor der Digitalisierung: Blick in das alte Stellwerk des Holter Bahnhofs, Foto 2011



Zur Eröffnung der Strecke heißt es in der Presse: Am 5. Dezember 1891 tritt bei nachfolgendem Holter der erste mit Dampf betriebene Zug aus Bielefeld ein. In Schloß Holte ist vorerst noch Endstation. Der zweite Bahnhofsbereich bis Paderborn wird am 1. Juli 1902 in Betrieb genommen." Source: am Holter Bahnhof, Foto 1995



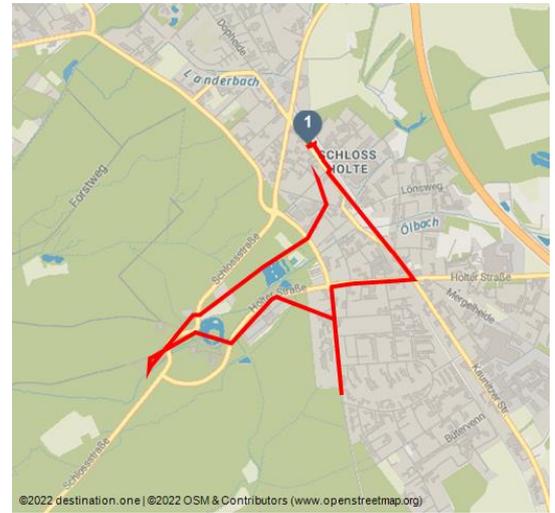
Die historische Lokomotive, Foto 1906



Ankunft eines Arbeiterzuges aus Bielefeld am Bahnhof Schloß Holte, Foto 1994



Am Holter Bahnhof wurden in guten Zeiten täglich zwei Güterzüge mit der eigenen Rangierlok zusammengefasst.



©2022 destination.one | ©2022 OSM & Contributors (www.openstreetmap.org)

Infotafel Bahnhof Schloss Holte_© Teutoburger_Wald_Stadt_SHS_Archivgruppe.jpg - © © Teutoburger Wald_Stadt Schloß Holte-Stukenbrock_Archivgruppe Förderverein Industriemuseum SHS und Ortsgemeinschaft Schloß Holte

Tourdaten:

leicht
 Schwierigkeit

5,9 km
 Distanz

1 h 24 min
 Dauer

128 m
 Höchster Punkt

117 m
 Niedrigster Punkt

Bewertungen:

★★☆☆☆ Kondition

Adresse:

33758 Schloß Holte-Stukenbrock - Schloß Holte

Autor:

Stadtmarketing Schloß Holte-Stukenbrock
stadtmarketing@stadt-shs.de

Organisation:

Stadt Schloß Holte-Stukenbrock
<http://www.stadt-shs.de/>
info@stadt-shs.de

Wie hat es hier früher einmal ausgesehen? Was ist das Besondere an diesem Ort? Und wie hat sich der Ortsteil entwickelt? Das sind die spannenden Fragen, denen Bürgerinnen und Bürger aus Schloß Holte erfolgreich auf den Grund gegangen sind.

Die Archivgruppe des Fördervereins Industriemuseum Schloß Holte-Stukenbrock e.V. und die Ortsgemeinschaft Schloß Holte haben hat akribisch Fotos und Fakten gesammelt, um zu zeigen, wie es an besonderen Stellen in Schloß Holte früher einmal aussah.

"Bei der Erarbeitung der Stelen konnten wir auf eine gut dokumentierte Heimatgeschichte zugreifen", sagt Friedel Dransfeld von der Archivgruppe im November 2021. "Neben zahlreichen Aufsätzen in den ‚Heimat-Jahrbüchern Kreis Gütersloh‘, in Festschriften von Kirchengemeinden und Vereinen möchten wir hier die Titel vorstellen, aus denen wir Fotos, Dokumente und Textstellen entnommen haben. Auf den Stelen selber haben wir darauf verzichtet, die Quellen jeweils anzugeben.

Als eine besondere Fundgrube erwiesen sich dabei die umfangreichen Bildbände, die Ortsheimatpfleger und Heimatforscher Günter Potthoff im Laufe der Jahre veröffentlicht hat. Seinem ersten Bildband im Jahre 1988 ‚Ein Blick zurück‘ folgten drei weitere umfangreiche Dokumentationen zur Geschichte unserer Gemeinde.



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

<https://s.et4.de/PWQBd>

Quelle: destination.one
ID: t_100274770
Letzt geändert am 12.04.2024, 10:05

Eine erste Dokumentation legte der damalige Ortsheimatpfleger Rudolf Gürtler im Jahre 1984 vor: „Mitte der Senne – Schloß Holte-Stukenbrock – Ein Heimatbuch“.

Merkmale:

Informationen

Kinderwagentauglich, Fahrradtauglich, Familienfreundlich, Kulturell interessant, Einkehrmöglichkeit, Wintertauglich, Unterkunftsmöglichkeit, Gute Anbindung an ÖPNV, Überwiegend sonnig

Zahlungsmöglichkeiten

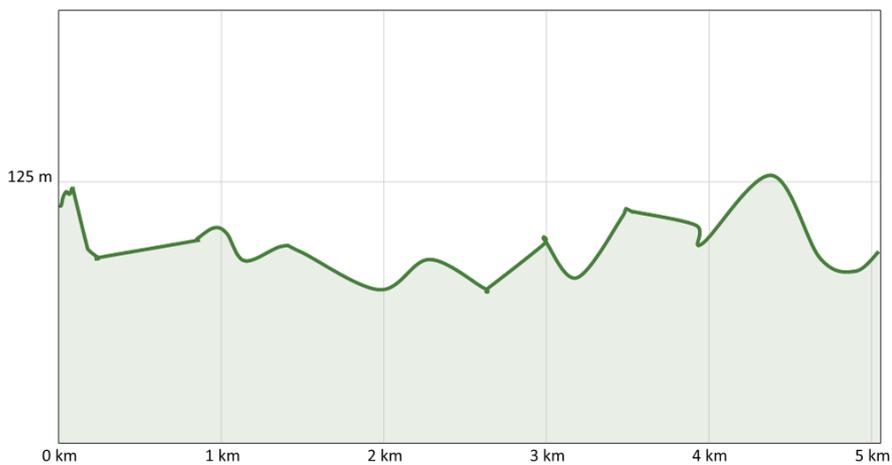
kostenfrei / jederzeit zugänglich

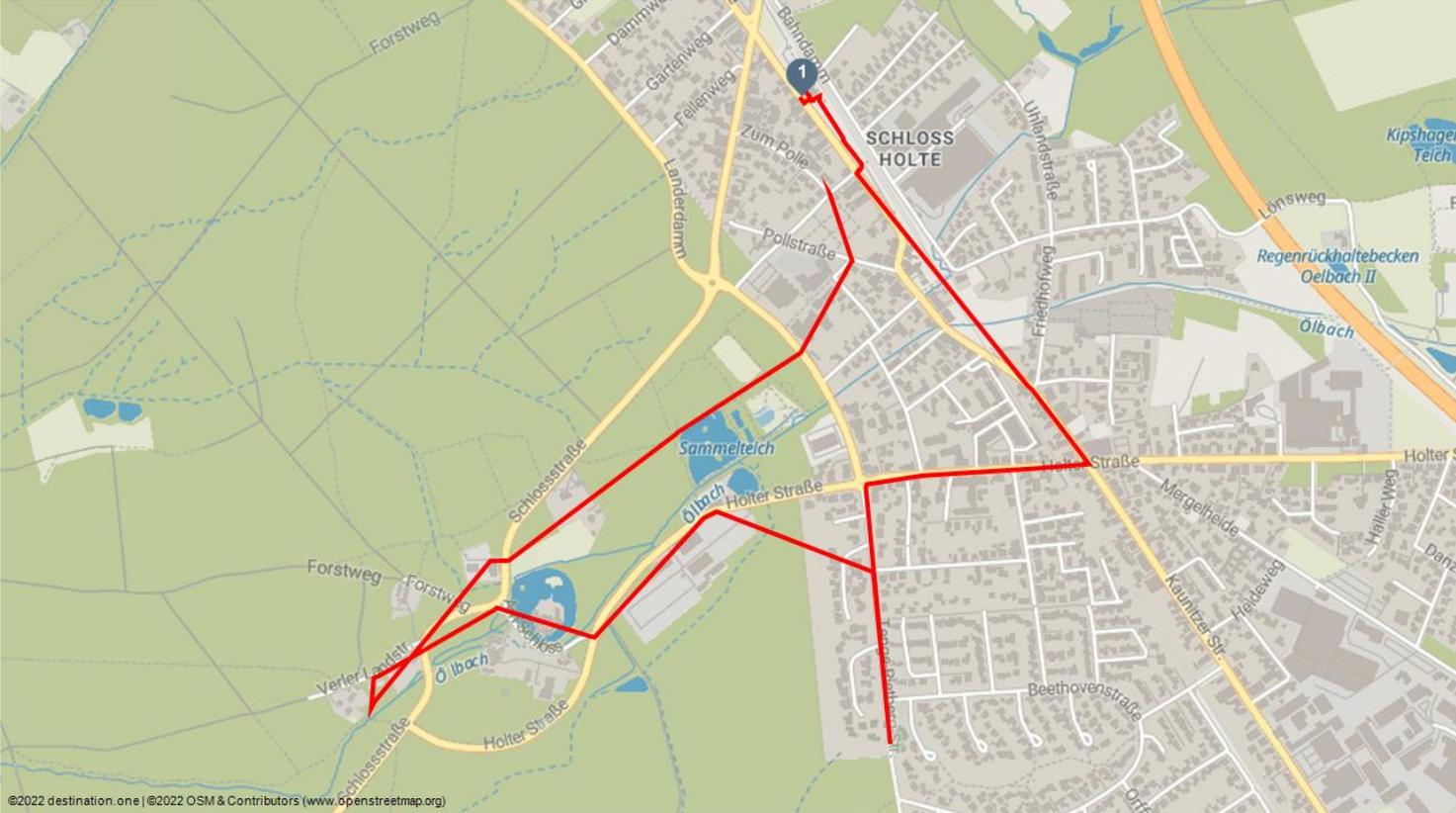
Startpunkt:

Bahnhof Schloß Holte, Bahnhofstraße 1, 33758 SHS

Zielpunkt:

Holter Schlosskrug, Schloßstraße 100, 33758 SHS





©2022 destination.one | ©2022 OSM & Contributors (www.openstreetmap.org)